



c/o Touristische Gebietsgemeinschaft (TGG)
NEISSELAND e. V.
Sparte Integrierte Ländliche Entwicklung
Löbauer Straße 24, 02894 Reichenbach
Telefon: +49 (0) 3581 32901 21
www.neisseland.de

TÄTIGKEITSBERICHT

LEADER-Regionalmanagement für die Förderperiode 2014-2020

Zeitraum 01.03. – 31.05.2017 für die Östliche Oberlausitz

RICHTER + KAUP
Ingenieure + Planer

Regionalmanagement durch:

RICHTER + KAUP

Berliner Straße 21, 02826 Görlitz

Telefon: +49 (0) 3581 70 49 655

E-Mail: werling@richterundkaup.de

nawroth@richterundkaup.de

Internet: www.oestliche-oberlausitz.de

www.richterundkaup.de

1. Regionalmanagement in der Östlichen Oberlausitz

1.1 Organisation und Arbeitsteilung

23 Gemeinden im östlichen Sachsen bilden die LEADER-Kulisse der Östlichen Oberlausitz. Die Region versteht sich als Kooperationsraum für eine integrierte ländliche Entwicklung. Grundlage der Zusammenarbeit bildet die LEADER-Entwicklungsstrategie welche im Jahr 2014/2015 unter Mitwirkung der 23 Gemeinden erstellt wurde.

Aufgabe der Region ist es, den Aktionsplan mit den strategischen Zielen der Region zu erfüllen und umzusetzen. Weiterhin unterstützt die Region die Akteure bei ihren Aktivitäten zur Entwicklung der Region. Die Östliche Oberlausitz wird durch das Regionalmanagement unterstützt.

Das Regionalmanagement wird durch das Büro RICHTER + KAUP aus Görlitz betreut, das vom Träger der Regionalentwicklung, der Touristischen Gebietsgemeinschaft NEISSELAND e. V. mit seiner Sparte „Integrierte Ländliche Entwicklung“, beauftragt ist. Ziel ist es am Ende des Prozesses eine eigenständig wirksame, intraregional organisierte und strukturierte langfristige Entwicklung der Region mit einem hohen Maß an innerer Steuerungs-, Entscheidungs- und Umsetzungskompetenz sowie professionellem Binnen- und Außenmarketing zu erhalten. Dabei sollen die Ziele - die Förderung, Erhaltung und nachhaltige Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen - der regionalen Entwicklung und der kulturellen Identität dienen.

Die Akteure der Regionalentwicklung sind in der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) vereint. Hier können alle engagierten Akteure mitwirken. Gesteuert wird die LAG vom Koordinierungskreis der sich als Dienstleister des Regionalmanagements bedient.

Der Schwerpunkt dieser interkommunalen Zusammenarbeit liegt auf der Projektumsetzung. Die Projektumsetzung ist Aufgabe der ländlichen Akteure (Projekträger). Das können sowohl Kommunen als auch Unternehmen, Privatpersonen, Vereine und Körperschaften des öffentlichen Rechts sein.

Die LAG der Östlichen Oberlausitz besteht derzeit aus insgesamt 27 Mitgliedern:

Falk Babick, Torsten Bäuml, Dirk Beck, Christoph Biele, Andreas Böer, Daniel Czerny, Maja Daniel-Rublack, Marcus Das Gupta, Jörg Funda, Doris Grasse, Christian Hänel, Christian Haensch, Henri Hänchen, Jan Hufenbach, Ines Kittner, Karl-Heinz Klepatzki, Arielle Kohlschmidt, Marion Laube, Wolfgang Michel, Margit Neugebauer, Christian Nitschke, Anna Olbrich, Heidi Pohlan, André Richter-Kalkbrenner, Andreas Schaaf, Jörg Senftleben und Per Wiesner.

Gesteuert wird die LAG vom Koordinierungskreis. Dieser besteht aus 20 beschließenden Mitgliedern und drei beratenden Mitgliedern. Von den beschließenden Mitgliedern vertreten 14 den Sektor der WiSo-Partner und 6 den Sektor der öffentlichen Partner.

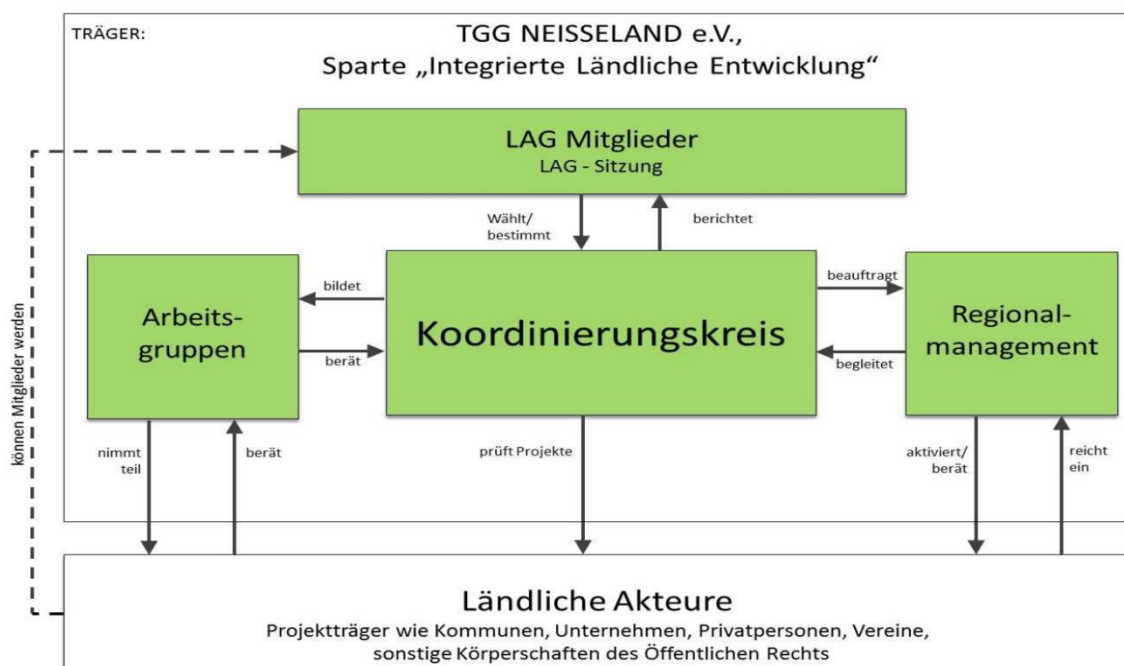


Abbildung: Organigramm Östlichen Oberlausitz

1.2 Aufgaben des Regionalmanagements 2017

Die Aufgaben des Regionalmanagement sind in der LEADER-Entwicklungsstrategie ausführlich beschrieben. Mit der Dienstleistungsvertrag zwischen dem Träger der ländlichen Entwicklung der TGG NEISSELAND e. V., Sparte „Integrierte Ländliche Entwicklung“ und dem Regionalmanagement (Büro RICHTER + KAUP) wurden diese Leistungen auf eine vertragliche Ebene geführt. Im Wesentlichen sind folgende Leistungen auszuführen:

1. Unterstützung des Vereins Sparte LEADER bei der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie, d. h. die **operative Umsetzung**, Steuerung, Weiterentwicklung und Evaluation der Entwicklungsstrategie, die Vernetzung innerhalb und außerhalb der LEADER-Region, die Koordination von Kooperationsprojekten sowie die Beratung und Betreuung von Antragstellern der LEADER-Region.
2. Organisatorische Abwicklung sämtlicher Aktivitäten des Vereins, Sparte LEADER sowie Zuarbeit zu den Organen des Vereins in der Sparte LEADER, die Gremienbetreuung mit allen Vor- und Nacharbeiten und Schriftführung, die Vorbereitung von zu treffenden Entscheidungen des Vereins in der Sparte LEADER, die Buchhaltung sowie weitere Geschäftsführungsaufgaben. Weiterer Leistungsbestandteil ist auch die Vorbereitung und Durchführung von eigenen Projekten der LAG und FLAG.
3. Öffentlichkeitsarbeit
Kontinuierliche Pressearbeit, Internetveröffentlichungen, Erstellung von Informationsmaterial aller Art und Angebote von Schulungen und Workshops für regionale Akteure.

Im Einzelnen übernimmt das Regionalmanagement folgende Aufgaben:

- Identifizierung und Erschließung regionaler Potentiale im Rahmen eines sektorenübergreifenden Entwicklungsprozesses
- Weiterentwicklung der Entwicklungsstrategie für die Region Östliche Oberlausitz
- Netzwerkarbeit (u. a. Abstimmung mit Fachbehörden und anderen regionalen Initiativen)
- Anbahnung, Organisation und Durchführung von Kooperationen zwischen einzelnen regionalen Akteuren untereinander sowie den LEADER-Regionen der Lausitz und der Region des Nachbarlandes Polen
- Information, Beratung und Aktivierung der Bevölkerung
- Öffentlichkeitsarbeit (u. a. Verfassen von Pressemitteilungen, Pflege des Internetauftritts) in enger Abstimmung mit dem Verein TGG NEISSELAND und dem Entscheidungsgremium
- Steuerung, Organisation und Moderation von Beteiligungsprozessen (u. a. Veranstaltungen, Gremien, Netzwerktreffen)
- Initiierung, Identifizierung, Beurteilung, Begleitung und Beförderung zielgerichteter Projekte (Dritter) zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie
- Beratung Dritter bei der Projekt- und Konzeptentwicklung sowie der Akquise von Finanzierungsmöglichkeiten, insbesondere im Rahmen von LEADER
- Monitoring und Evaluation der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie
- verantwortliche Umsetzung von LAG-Projekten (Konzeptentwicklung, Beantragung, Projektmanagement, Abrechnung) sowie
- Geschäftsführung der Fachsparte „Integrierte Ländliche Entwicklung“ des Vereins TGG NEISSELAND e. V. (u. a. Koordination und Organisation der Vereinsarbeit)
- Installierung eines Start-up-Kit zur Dorfumbauplanung
- Unterstützung der bürgerschaftlichen Initiativen
- moderierte Feedback-Veranstaltungen in den 4 Teilregionen zu nicht investiven Maßnahmen und zur Wirkung einzelner Projekte auf die Region

2. Aktivitäten des Regionalmanagements 01.03. – 31.05.2017

2.1 Umsetzung LES

Beratung/Betreuung

- 22 persönliche und 40 telefonische Beratungen von insgesamt 45 Projekt-Akteuren
- Übersicht der geführten Beratungen zwischen dem 01.03.2017 und 31.05.2017:

Vernetzung und LEADER-Prozess

- 01.03.2017 Teilnahme am Fachtag Aquakultur und Fischerei (Veranstalter: SMUL)
- 03.03.2017 Teilnahme am Zukunftskongress in Görlitz – Wie wollen wir die Zukunft der Stadt gestalten? (Veranstalter: Aktionskreis für Görlitz e. V.)
- 08.03.2017 Teilnahme am Treffen der Regionalmanagements Ostsachsens und der BWB Görlitz zum 2. Erfahrungsaustausch (Veranstalter: BWB Landkreise Görlitz)
- 09.03.2017 Teilnahme am 6. Arbeitstreffen der LEADER-Aktionsgruppen (Veranstalter: SMUL, LfULG)
- 13.03.2017 Treffen mit Bewilligungsbehörde zu Definition der förderfähigen und nicht förderfähigen Bestandteile in der ÖO
- 04.04.2017 Treffen mit dem SMUL und der Bewilligungsbehörde zur 4. LES-Änderung
- 03.05.2017 Teilnahme an dem Workshop „Euros für den Karpfen – die Zukunft beginnt heute“ (Veranstalter: Regionalmanagement OHTL)
- 15.05.2017 Teilnahme an der Veranstaltung „Innovative Ansätze zur Regionalentwicklung“ (Veranstalter: SMI)
- 16.05. – 17.05.2017 Teilnahme an der Schulung „Handwerkszeug für die Regionalentwicklung (Veranstalter: DVS)

2.2 Organisatorische Betreuung

- Vorbereitung der eingereichten Projekte zum KK am 06.04.2017. Dazu gehörte die Beratung der Antragsteller, Sichtung der Unterlagen, die Nachforderung von Unterlagen, Erarbeitung von Vorschlägen für Kohärenz und Ranking für jedes eingereichte Projekt:
 - A 1.1: 2 Projekte
 - A 1.2: 2 Projekte
 - A 1.2 Kirchen: 4 Projekte
 - B 1.1: 1 Projekt
 - B 2.1: 4 Projekte
 - B 2.2: 1 Projekt
 - B 2.3: 1 Projekt
 - B 3.1: 1 Projekt
 - C 1.1: 1 Projekt
 - C 2.1: 2 Projekte
 - C 3.1: 1 Projekt
 - D 1.2: 1 Projekt
 - D 2.3: 1 Projekt

- Vorbereitung und Durchführung der Koordinierungskreissitzung am 06.04.2017 in Quolsdorf (Gemeinde Hähnichen) zur Auswahl der eingereichten Projekte des Calls 03/2016

- Verfassen der positiven Voten sowie der Ablehnungsschreiben an die Antragsteller für den Call 03/2016

- Dokumentation der Vorhabensauswahl sowie Dokumentation des Auswahlverfahrens für die Bewilligungsbehörde für den Call 03/2016

- Verfassen von Stellungnahmen zu eingereichten Projekten bei der Fördermittelstelle des Landkreises Görlitz auf Anfrage der BWB

- Vorbereitung und Durchführung der Koordinierungskreissitzung am 06.04. in Görlitz zu den Änderungen der 4. LES-Änderung

- Bearbeitung der 4. LES-Änderung (Inhalte werden konkret in der Koordinierungskreissitzung am 06.07.2017 besprochen)
 - Änderungen am Aktionsplan
 - Änderungen an der Budgetverteilung
 - Änderungen an den Zielvorgaben

- Projektauftrag 01/2017 LEADER-Region Östliche Oberlausitz mit folgenden Maßnahmen (Einreichzeitraum des Auftrages vom 30.03.2017 bis 01.06.2017):
 - A 1.1 Schaffung von Begegnungsräumen durch Neu- und Ausbau öffentlich nutzbarer Freianlagen
 - A 1.2 Stärkung der sozialen und kulturellen Infrastruktur durch Umnutzung und

- Modernisierung von Grundversorgungseinrichtungen mit öffentlich zugänglichen Dienstleistungen und der soziokulturellen Infrastruktur zur Entwicklung des dörflichen Gemeinschaftslebens
(Antragstellung für Projekte der soziokulturellen Infrastruktur)
- A 1.3 Ausstattung für gewerbliche Nah- und Grundversorgung und im Pflege- und Gesundheitsbereich sowie Entwicklung innovativer Versorgungsformen
 - A 2.1 Maßnahmen zur Begrüßung von Neubürgern/Begrüßungspaket und Abbau von Sprachbarrieren

 - B 1.1 Erstellung von Dorfumbauplanungen, Strategiekonzepten sowie Initiierung von Dorfgemeinschaftsaktionen
 - B 2.1 Um- und Wiedernutzung leerstehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz als Hauptwohnsitz
 - B 2.2. Um- und Wiedernutzung leerstehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz zum Gewerbe
 - B 2.3 Abbruch/Teilabbruch baulicher Anlagen, Flächenentsiegelung
 - B 3.1 Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum und in Einrichtungen der Grundversorgung
 - B 3.2 Um- und Wiedernutzung von Gebäuden zu altersgerechten Mietwohnungen
 - B 4.1 Ausbau von Gemeindestraßen und -wegen, Gehwegen, Brücken und Neubau/Lückenschluss von Rad-, Wander- und Reitwegen

 - C 1.1 Stärkung und Entwicklung des regionalen Wissens durch Neu- und Weiterentwicklung von gemeinsamen regionalen Erinnerungswerten sowie Herstellung von Erinnerungsstücken
 - C 1.2 Maßnahmen zur Sicherung eines nachhaltig leistungsfähigen Naturhaushaltes und zur Stärkung der Erlebniswirksamkeit der Landschaft
 - C 2.1 Bewusstseinsbildung zur Energieeinsparung und Anpassung der technischen Infrastruktur an innovative, nachhaltige Versorgungsformen (Nahwärmenetze u. a.) und Maßnahmen zur bewussten CO₂-Einsparung
 - C 3.1 Inwertsetzung alter land-, forst-, fischereiwirtschaftlicher Betriebe
 - C 3.2 Maßnahmen zur Steigerung des regionalen Fischabsatzes (EMFF) und zur Diversifizierung der Aquakultur- und Fischereiwirtschaftsbetrieben (EMFF)
 - C 3.3 Entwicklung und Erprobung von innovativen Formen zur Diversifizierung von land- und Forstwirtschaftsbetrieben

 - D 1.1 Unterstützung bürgerschaftlicher Initiativen; Einrichtung von Netzwerken und/oder Patenschaftsprojekten; Initiierung von Projekten; Anpassungsberatung für Wohneigentümer; Entwicklung, Erprobung und Realisierung bedarfsgerechter Mobilitätsangebote
 - D 1.2 Förderung von örtlichen Koordinatoren
 - D 1.3 Stärkung der Stadt-Umland-Beziehung
 - D 2.1 Bauliche Maßnahmen zum Erhalt, zur Schaffung und zur Erweiterung von Beherbergungskapazitäten
 - D 2.2 Investive Maßnahmen zur Schaffung öffentlich zugänglicher touristischer

Infrastruktur

- D 2.3 Entwicklung von Tourismusdienstleistungen und Marketingmaßnahmen

- Budget der Maßnahmen zum Projektauftrag 01/2017:

Maßnahme		Budget
A 1.1	Begegnungsräume	300.000 €
A 1.2	Soziale und kulturelle Infrastruktur	200.000 €
A 1.3	Ausstattung gewerblicher Grundversorgung	100.000 €
A 2.1	Willkommenskultur	20.000 €
B 1.1	Strategiekonzept, Dorfumbaupläne	80.000 €
B 2.1	Um- und Wiedernutzung privat	400.000 €
B 2.2	Um- und Wiedernutzung gewerblich	300.000 €
B 2.3	Abbruch, Teilabbruch	300.000 €
B 3.1	Abbau von Barrieren	50.000 €
B 3.2	Um- und Wiedernutzung zu altersgerechten Mietwohnungen	200.000 €
B 4.1	Straßen-, Geh-, Wander- und Reitwege	200.000 €
C 1.1	Regionales Wissen	50.000 €
C 1.2	Nachhaltiger Naturhaushalt	50.000 €
C 2.1	Energieeinsparung	120.000 €
C 3.1	Inwertsetzung alter land-, forst- und fischereiwirtschaftlicher Gebäude	80.000 €
C 3.2	EMFF Steigerung des regionalen Fischabsatzes	160.000 €
C 3.3	Diversifizierung	30.000 €
D 1.1	Unterstützung bürgerschaftlicher Initiativen	50.000 €
D 1.2	Dorfkümmerer	50.000 €
D 1.3	Stadt-Umland-Beziehung	50.000 €
D 2.1	Beherbergungskapazitäten	400.000 €
D 2.2	Touristische Infrastruktur	
D 2.3	Marketing im Tourismus	

- Vorbereitung der eingereichten Projekte zum KK am 06.07.2017. Dazu gehörte die Beratung der Antragsteller, Sichtung der Unterlagen, die Nachforderung von Unterlagen, Erarbeitung von Vorschlägen für Kohärenz und Ranking für jedes eingereichte Projekt

2.3 Öffentlichkeitsarbeiten

- Veröffentlichung des Aufrufs 01/2017 zur Einreichung von Projekten auf der Website *www.oestliche-oberlausitz.de* am 30.03.2017
- Veröffentlichung des Aufrufes 01/2017 in 18 Amtsblättern der Gemeinden in der Östlichen Oberlausitz, im Landkreisjournal des Landkreises Görlitz in den Aushängekästen von 3 Gemeinden, auf der Internetseite von 4 Gemeinden
- Newsletter 01/2017 veröffentlicht und an den E-Mail-Verteiler mit Interessenten verschickt
- 4 Presseartikel in der Sächsischen Zeitung (Printmedium und Online-Portal)
- 2 Presseartikel in der Lausitzer Rundschau
- 1 Presseinformation auf der Homepage der Stadt Görlitz (zur Naschallee)
- 1 Veröffentlichung in der Mai-Ausgabe des „ihk.Wirtschaft“-Magazins (Seite 45)
- 7 Veröffentlichung auf Facebook <https://www.facebook.com/LEADEROOL/>
 - Wettbewerbe („Sächsischer Landeswettbewerb Ländliches Bauen 2017“, „Kerniges Dorf“)
 - Informationen zur Projektentwicklung von eingereichten Projekte (z. B. Naschallee, etc.)
 - Ergebnisse zum Projektauftrag Call 03/2016
 - Aufruf zum Einreichen der neuen Projekte des Calls 01/2017